



Die drei Bürgermeister mit der unterzeichneten Städtepartnerschafts-Urkunde (von links): Olivier Richtfoud (Changé), Hans Klement (Ichenhausen) und Marcel Blanchet (Saint Germain le Fouilloux).
Foto: Partnerschaftsverein

Ein neuer Freund in Frankreich

Städtepartnerschaft Ichenhausen besucht zum ersten Mal Saint Germain le Fouilloux

Ichenhausen Jetzt ist es auch offiziell besiegelt: Ichenhausen hat in Frankreich neben seiner Partnerstadt Changé einen neuen Städtepartner: Die nur fünf Kilometer von Changé entfernte Gemeinde Saint Germain le Fouilloux besiegelte die Zusammengehörigkeit während des jährlichen Vereinsausflugs der Ichenhauser nach Frankreich am vergangenen Wochenende.

An der Reise, geleitet von Präsidentin Gerda Haugg und Vizepräsident Hermann Ruf, nahmen außer weiteren Vorstands- und zahlreichen Vereinsmitgliedern mit Angehörigen auch Landrat Hubert Hafner, Ichenhausens Bürgermeister Hans Klement, 3. Bürgermeisterin Gerlinde A. Schweiger und Stadträtin Barbara Kempfle sowie Altbürgermeister Walfred Kuhn und Stadtpfarrer Georg Alois Oblinger teil.

Vorher wartete ein umfangreiches Besuchsprogramm auf die deutsche Reisegruppe: mit einem feierlichen und eindrucksvollen Gottesdienst in der Kirche in Changé, zelebriert vom französischen Pfarrer Gruau und Stadtpfarrer Georg Alois Oblinger, einem gemeinsamen Mittagspicknick und der Besichtigung der Burg von Mayenne. Am Freitag stand ein Tagesausflug in den Norden der Bretagne zum Fort la Latte und dem Cap Frehel an.

Am Samstagnachmittag zeigte der Bürgermeister der Gemeinde Saint

Blanchet, den Freunden aus Ichenhausen bei einer Rundfahrt seine Gemeinde mit 1000 Einwohnern. Es ist eine „junge“ Gemeinde, denn 17 Prozent der Bevölkerung ist jünger als sechs Jahre. Der Höhepunkt der Rundfahrt war die Besichtigung der Außenanlagen eines kleinen Schlosses, dessen Erläuterungen der Besitzer – ein Graf – selber gab.

Vor dem Rathaus in der Mitte der Gemeinde folgte dann die offizielle Unterzeichnung der Partnerschafts-urkunde durch die Bürgermeister der Städte Changé, Olivier Richtfoud, Ichenhausen, Hans Klement und der neuen Gemeinde als „Schwesterverein“ von Changé, Saint Germain le Fouilloux, Marcel Blanchet. Bürgermeister Blanchet legte besonderes Augenmerk auf die Jugend, deren Begegnungen weitergeführt und vertieft werden müssen. Diese Willensbekundung wurde von allen bekräftigt und die Freundschaft schriftlich besiegelt. Im Anschluss wurden vor dem Rathaus die Fahnen unter den Nationalhymnen gehisst und ein Freundschaftsbaum gepflanzt.

Mit einem Festabend im Nymphéas Saal in Changé und gutem französischem Essen ging diese deutsch-französische Begegnung zu Ende. Es wurden Geschenke ausgetauscht und nach dem offiziellen Teil noch kräftig getanzt, bis sich weit nach Mitternacht alle Teilnehmer von ihren Gastfamilien und Freunden verabschiedeten und die